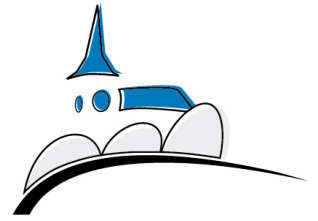


reformierte kirche wila



Gottesdienste

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr
Kolibri-Dorfweihnachtsspiel «D Ängel wänd no bliebe»

Beginn: Kirche Wila

Schluss: Rosenberg

Sitzgelegenheiten für ältere Personen sind während des Umzugs durch das Dorf vorhanden

Kollekte: Schülerheim Kudat, Malaysia

Sonntag, 23. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Peter Kundt, Hettlingen

Kollekte: Stiftung Tanne

Heilig Abend, 24. Dezember, 22.00 Uhr

Christnachtfeier mit Pfarrerin Heidi Noll und dem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Irene Schmid

Mariam Poghosyan, Orgel

Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Weihnachten, 25. Dezember, 10.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Heidi Noll

Verabschiedung von Ursula Bühler und Elisabeth Wild

Elisabeth Wild, Orgel; Brigitte Lunardi, Violine

Abendmahl in den Bänken (Einzelkelche)

Kollekte: Stiftung Sozialwerke Pfarrer Sieber

S gröschte Gschänk

S gröschte Gschänk vo de
Wienacht

Liit nöd underem Christbaum
daa

Es isch nöd iipackt in Papier
Kei Bändel und keis Chäärtli
draa

Es häts niemert gchauft und
niemert gmacht.

S isch gliich s Gröscht vo de
Wienacht

S isch gliich s Gröscht vo de
Wienacht.

S gröschte Gschänk vo de
Wienacht

Ghöört nöd öpperem elei

Es isch au nöd nur a eim Ort

Es isch bi alne Lüt dihei

Ja, s gröschte Gschänk hät

Gott öis gmacht

A der erschte Wienacht

De Jesus hät er zu öis glaa
Dass mir chönd Fröid und Fride haa
(A. Bond)

Dieses Lied aus der «Mit-
sing*Wiehnacht» von Andrew Bond
sangen die Kinder beim Weih-
nachtsspiel in den letzten Jahren
immer wieder mit grosser Inbrunst.
Obwohl sie sich natürlich auf ihre
Weihnachtsgeschenke unter dem
Christbaum freuten, spürten sie
den eigentlichen Grund des Weih-
nachtsfestes: Gott hat uns seinen
Sohn als Geschenk in die Welt
gegeben. Ein kleines, armes Kind
in der Krippe macht uns alle reich.
So sind die Weihnachtsgeschenke
ein Sinnbild für Gottes Liebe zu uns
und für die Nächstenliebe.

Fortsetzung auf Seite 2

Agenda

Samstag, 15. Dezember
10.00 Uhr

Kolibri: Probe Weihnachtsspiel
in der Kirche

Sonntag, 16. Dezember
10.00 Uhr

Kolibri: Hauptprobe Weihnachtsspiel
in der Kirche

Montag, 17. Dezember
20.00 Uhr

Probe Ad-hoc Chor
im Schulhaus Eichhalde

Mittwoch, 19. Dezember
9.30 Uhr

Singe mit de Chliine
im Chiletreff **Turbenthal**

Anlässe in Turbenthal:

Mittwoch, 19. Dezember
11.30 Uhr

Gemeinsam Essen oder einmal nicht
kochen

im Pflegezentrum Lindehus,

Anmeldung 3-4 Tage vorher bei:

Ruth Hegner

Steinackerweg 3,

8488 Turbenthal

Tel. 052 385 26 58

Email: ruth.hegner@bluewin.ch

Auch Wilemer sind herzlich
eingeladen. Weitere Infos:
www.refkirche-turbenthal.ch



Jesus ist das Ur- und Vorbild allen Schenkens. Er selbst wird arm und macht viele Menschen damit reich. Er kommt nicht in einem Palast, sondern in einer Krippe in äusserst bescheidenen Verhältnissen zur Welt. Er hat sich keine Reichtümer oder irdischen Schätze angeeignet. Jesus war auf anderen Gebieten reich: reich an Menschenfreundlichkeit, reich an Glauben, reich an Solidarität.

Er hatte dabei anscheinend keine Angst zu kurz zu kommen oder etwas zu verlieren. Das Kind in der Krippe lebte als Erwachsener aus dem Vertrauen heraus: Gott versorgt uns. Und diese Lebenshaltung haben Menschen wiederum als ein

Geschenk, als eine Befreiung empfunden. Da war jemand, der keine Angst hatte zu kurz zu kommen. Da war jemand, der nicht um sich selbst kreiste wie wir das immer wieder tun, sondern der die anderen und ihre Bedürfnisse und Not im Blick hatte. Da war jemand, der Vertrauen hatte, dass sich etwas zum Guten ändert und dass Gott dies bewirkt.

Jesus war auch jemand, der annehmen konnte, der sich von andern beschenken lassen konnte, weil er davon überzeugt war: Das Leben ist ein ständiges Geben und Nehmen. Er wusste, dass man sich von Gott im Grunde nur beschenken lassen kann. Und so ist diese Einsicht zu

einem Grund- und Wesensmerkmal christlichen Glaubens geworden: Im Leben bekommen wir immer mehr geschenkt als wir geben können.

Gegenseitige Geschenke gehören zu Weihnachten und gute Wünsche für andere und für die Welt, in der wir leben. Weil es ein Geschenk ist, dass Jesus geboren wurde, der uns gezeigt hat: Gott liebt uns Menschen und deshalb können wir anders, nämlich in Frieden leben.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest,

Ihre Pfarrerin Heidi Noll

Die Weihnachtsgeschichte zieht durchs Dorf

Wir laden sie herzlich ein zum Kolibri-Dorfweihnachtsspiel am 16. Dezember 2018 um 17.00 Uhr.

Es ist Weihnachtszeit und wie jedes Jahr sind die Menschen sehr beschäftigt. Es gibt noch so viel vorzubereiten und zu erledigen. Ein ganz schöner Stress! Und inmitten dieses Trubels haben die Menschen Besuch bekommen: Engel sind vom Himmel herabgestiegen, denn sie wollen den Menschen etwas sehr Wichtiges verkünden. Doch sind die Menschen überhaupt bereit für die Botschaft der Engel? Und welche Rolle spielen die Hirten?

Dieses spannende Spiel erleben wir in diesem Jahr als Dorfweihnacht. Wir starten mit der Aufführung in der Kirche und der Schluss wird auf dem Rosenberg sein.

Die Kinder und Jugendlichen haben dieses Jahr die einzelnen Szenen mitentwickelt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Kolibrитеam



Kirchenpflegekandidatur für den zweiten Wahlgang



Die Kirchenpflege Wila freut sich, dass Sie Ihnen heute Roland Stäheli vorstellen darf. Er hat sich durch das Inserat, das auf Initiative der reformierten

Kirchenpflege Turbenthal erschienen ist, angesprochen gefühlt und kandidiert im zweiten Wahlgang

für den noch vakanten Sitz in der Kirchenpflege Turbenthal-Wila. Roland Stäheli, ist 1975 geboren, verheiratet, Vater von 2 Töchtern, ist von Beruf Elektriker und wohnt seit 2006 in Turbenthal. Er sagt, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den Dienst der Kirchengemeinschaft stellen möchte. Roland Stäheli ist bereits daran, sich mit den Aufgaben der Kirchenpflege vertraut zu machen, so dass er nach der Wahl gut informiert starten kann.

Weil am 23. September 1918 nur sechs Kandidierende gewählt wur-

den, ist ein zweiter Wahlgang nötig. Dieser findet am 10. Februar 2019 statt.

*Marianne Heusi
Kirchenpflege Wila*



Schattenseiten der Reformation

Wenn wir 500 Jahre Reformation feiern, wollen wir nicht alles nur durch eine rosarote Brille sehen. Wo viel Licht ist, finden sich auch Schatten. Das Beispiel der Täufer, Hexen, Klosterfrauen, Bauern oder ganz einfach der Landbevölkerung zeigt, dass die Auswirkungen der reformatorischen Neuerungen ganz unterschiedlich erlebt werden konnten. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf solche Schattenseiten aufmerksam zu machen, aber auch Personen zu zeigen, die ganz einfach vergessen gingen. Gerade solche Zwischentöne gehören ebenfalls zur Zürcher Reformation und zeichnen das farbige Bild eines epochalen, aber keineswegs nur immer eindeutigen Umbruchs.

Wir möchten Sie deshalb schon jetzt auf zwei spannende Veranstaltungen im neuen Jahr mit dem Historiker Peter Niederhäuser hinweisen.

Freitag, 25. Januar 2019

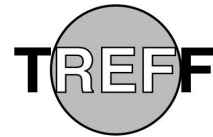
19.30 Uhr:
«Schatten der Reformation»
Vortrag von Peter Niederhäuser
im Chiletreff Turbenthal

Freitag, 1. Februar 2019

17.30 Uhr:
Besuch der Ausstellung «Schatten der Reformation – Befreiung und Verfolgung»
im Stadthaus Zürich
Peter Niederhäuser (Ausstellungskurator) präsentiert und erläutert uns die Exposition.

Die beiden Anlässe können auch einzeln besucht werden.

Die weiteren Daten im TreffPUNKT- Jahresprogramm 2019 sehen Sie nebenan.



Jahresprogramm 2019

Montags 4./11./18./25. Februar 2019:
jeweils 19.30 – 21.15 Uhr
Alterslernstube mit Vreni Theobald
im Chiletreff Turbenthal

Sonntag, 31. März, 13.30 Uhr:
Flüchtlingstheater
im Schulhaus Eichhalde Wila

Samstag, 31. August:
Carausflug zum Haus der Religionen
in Bern; Besichtigung Solothurn

Sonntag, 22. September, 15.00 Uhr:
Besuch der jüdischen Friedhöfe
Unterer und Oberer Friesenberg
in Zürich

Sonntag, 1. Dezember, 19.00 Uhr
(1. Advent):
Offenes Adventssingen
in der Kirche Wila

Jahresprogramm Seniorenanlässe 2019

24. Januar, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag
im Kat. Pfarreisaal Turbenthal
Vortrag mit Bildern, Pfarrer César Mawanzi stellt sich vor und berichtet über die Schulen und medizinischen Einrichtungen in seiner Heimat, der Demokratischen Republik Kongo

14. März, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag
im Chiletreff Turbenthal
Aufführung der Tössthaler Marionetten, «Willkommen im hölzernen Himmel»

24. April, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag
im Schulhaus Eichhalde, Wila
Bildervortrag mit Max Huber

16. Mai, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag
im Pflegezentrum Lindehus
Turbenthal
«Wunschkonzert mit Esther und Rita»

13. Juni

Ausfahrt im Frühling
Unser Reiseziel: «Altes Bad Pfäfers und Taminaschlucht»
Organisation: Ruth Hegner

29. August, 14.30 Uhr

Vortrag im katholischen Pfarrsaal
Turbenthal
Pfarrer César Mawanzi,
«Die Mission und die afrikanische Kirche heute»

Herbst 2019

Seniorenachmittag in Wila
Datum und Thema noch offen

3. Oktober

Ausfahrt im Herbst
nach Kappel am Albis
Reisethema: «die Reformation und Ulrich Zwingli»
Organisation: beide Kirchgemeinden, unterstützt von der Politischen Gemeinde Turbenthal und von den Ortsvertretungen der Pro Senectute

7. November, 14.30 Uhr

Vortrag mit Bildern
im Chiletreff Turbenthal
«Die Reformation zwischen Wittenberg und Turbenthal»
Referent: Peter Niederhäuser, Historiker und Autor, Winterthur

5. Dezember, 15.00 Uhr

musikalischer Adventsnachmittag
im Chiletreff Turbenthal
mit Abendessen

reformierte kirche turbenthal-wila

Per 1. Februar 2019 oder nach Vereinbarung
suchen wir jemanden zur Ergänzung im

Sekretariat

der neu zusammengeführten Kirchgemeinde.

Pensum: 10% - 15%

Details unter www.kirchewila.ch oder bei:
Sonja Müller, Sekretärin, Tel. 052 385 15 22
Marianne Heusi, Präsidium, Tel. 052 385 42 20



reformierte kirche turbenthal-wila

Sind Sie die neue

Hauptsigristin / der neue Hauptsigrist
in der Kirche Wila?

10% (ca. 12-15 Gottesdienste im Jahr)

- Empfangen Sie gerne unsere Gottesdienstbesucher gastfreundlich?
- Haben Sie ein Auge für einladende Räume und Freude am Umgang mit Menschen in allen Lebenslagen?
- Gehören Sie der Evang.-ref. Landeskirche an?
- Möchten Sie mit uns die Zukunft der Kirchgemeinde Turbenthal-Wila gestalten?

Mehr Information unter www.kirchewila.ch
oder am Telefon:

Stelleninhaberin: Ursula Bühler 044 954 11 70
oder Kirchenpflege Ressort Liegenschaften:
Iris Muhs 052 385 44 90

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
senden Sie bitte an:

Evang.-ref. Kirchgemeinde Turbenthal-Wila,
Landenbergweg 1, 8488 Turbenthal
oder kirche.wila@bluewin.ch

Details zum Stelleninserat auch
hier:

Vom 1. Januar 2019 an sind die reformierten Kirchen Turbenthal und Wila zusammen die reformierte Kirchgemeinde Turbenthal-Wila

Für das

Sekretariat

suchen wir zur Ergänzung des Teams eine Person, welche die Aufgaben mit der Sekretärin teilt und diese in den Ferien vertritt.

Pensum: 10 %– 15%

Wöchentlich ein bis zwei Halbtage, Stellvertretung bei Ferienabwesenheit der Sekretärin (in den Schulferien).

Wir erwarten von Ihnen

- exaktes und speditives Arbeiten
- gute Auffassungsgabe und Interesse am kirchlichen Leben
- gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Bereitschaft, sich in die vorhandenen Sekretariats- und Kirchenverwaltungsprogramme einzuarbeiten
- sicheres Deutsch
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten

- Arbeit im Team mit der Sekretärin
- Zusammenarbeit mit engagiertem Pfarrteam und offener Kirchenpflege
- Kontakt mit Menschen, die sich in unserer Kirchgemeinde engagieren
- Anstellungsbedingungen und Bezahlung gemäss den Vorgaben der Landeskirche
- Zeitgemässe IT-Infrastruktur

Gemeinsam und in Absprache mit der Sekretärin erfüllen Sie folgende Aufgaben:

- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Korrespondenz, Jahrespläne, Versand)
- Protokollführung bei Kirchenpflegesitzungen und Gemeindeversammlungen
- Gestalten der Gemeindeseite (Beilage zu reformiert.) mit Adobe Indesign
- Pflege der Adressdatenbank
- Führen der Ablage im Sekretariat
- Betreuen des Kirchgemeinearchivs
- Betreuung des Internetauftritts der Kirchgemeinde
- Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam, Kirchenpflege und Angestellten
- Erstellen von Flyern für diverse Angebot

Impressum

www.kirchewila.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Marianne Heusi, Tel.: 052 385 42 20
marianne.heusi@zh.ref.ch

Pfarramt

Pfrn. Heidi Noll, Tel.: 052 385 12 34
heidi.noll@zh.ref.ch

Sigristin

Ursula Bühler, Tel.: 044 954 11 70

Sekretariat/Adressänderungen

Sonja Müller, Tel.: 052 385 36 43
kirche.wila@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Redaktion

Marianne Heusi, Tel. 052 385 42 20
marianne.heusi@bluewin.ch
Heidi Noll, Tel.: 052 385 12 34
heidi.noll@zh.ref.ch

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“
Gemeinde Wila ZH 329